

## SOZIALBEGLEITUNG als Hilfe zur Selbsthilfe

In der heutigen Zeit müssen wir uns vielen Herausforderungen stellen, um in einer sehr komplexen Welt den Überblick und die Kontrolle über das eigene Leben zu bewahren. Menschen in schwierigen Lebenslagen, können – weil es momentan aussichtslos erscheint - einfachste Aufgaben des Alltags oft nicht mehr alleine bewältigen.



### Zurück in die Eigenständigkeit

Die freiwilligen SozialbegleiterInnen vom Roten Kreuz unterstützen Menschen in schwierigen sozialen Situationen. Die Stärkung der Selbsthilfefähigkeit ist dabei das oberste Ziel, um die Lebenssituation der Betreuten nachhaltig und langfristig verbessern zu können. Die SozialbegleiterInnen leisten Hilfe in den Bereichen Finanzen, Wohnen, Pflege, Gesundheit, aber auch Familie und Arbeit. Die engagierten und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen leisten Beistand bei Behördengängen und beim Ausfüllen von Formularen. Die richtigen Anlaufstellen zu finden, stellt für viele eine große Herausforderung dar. In solchen, oft schwierigen Situationen sorgen die SozialbegleiterInnen für die notwendige Unterstützung.

Menschen in Not und ohne Aussicht auf Besserung können sich telefonisch (**unter 04852-62321**) an das Rote Kreuz wenden.

Nach einem ersten Gespräch findet die Zuweisung eines oder einer SozialbegleiterInn statt, der oder die in maximal sechs Monaten - in vielen Fällen braucht es aber auch viel weniger Zeit - den Betroffenen hilft, ihre Ziele zu erreichen. Dieser soziale und ehrenamtliche Dienst ist kostenlos und die vertrauenswürdigen SozialbegleiterInnen unterliegen der Verschwiegenheitspflicht.

Die sozialen Dienste beim Roten Kreuz erbringen Leistungen für Menschen in Not, in schwierigen Lebenslagen sowie in Krisen. Angebote, die in erster Linie durch Freiwillige erbracht werden, um Leid zu lindern oder unkompliziert Hilfe zu leisten. Aber auch der Austausch Betroffener ist eine wichtige Aufgabe. Die Projekte „Sozialbegleitung“ und „Besuchsdienst“ erfüllen all diese Anforderungen. Derzeit gibt es sieben ehrenamtliche SozialbegleiterInnen in Osttirol. (Die Ausbildung zum Sozialbegleiter wird von Landrover finanziert.)



**Das Team der Sozialbegleitung Osttirol (von li.n.re.):**

Christa Erlacher, Anton Goller, Kristina Bachlechner, Fritz Bachlechner, Gabi Kollreider, Bernhard Oberschneider, Walter Hofer (nicht im Bild)